

Inhaltsverzeichnis

Immenkapelle 3

[<<< vorherige Sage](#) | [Deutsches Sagenbuch](#) | [nächste Sage >>>](#)

Immenkapelle

Im Kloster Altenberge lebte auch ein Klosterbruder, der war des Klosters Bienenvater, und schien nicht mit sonders hellem Geist begabt, viel eher am Verstande beschränkt, doch gar sinnig treu vom Herzen. Da man nun das Allerheiligste durch die Fluren trug unter Gesängen und Litaneien, der Saaten Wachsthum und Gedeihen zu fördern, so dachte der Bienenvater in seiner Einfalt, wenn die heilige Hostie dem Korn und Waizen Gedeihen gebe, so könne, werde und müsse sie das auch dem Honig und Wachse, nahm heimlich eine geweihte Hostie und legte sie in das Bienenhaus in einen leeren Korb von Glas. Da schwärmten alsbald die Immen herbei, und bauten um das Heiligthum von eitel Wachs ein überaus kunstvolles Sakramentshäuschen mit Thüren, Kuppeln, Thürmchen, Spitzbogen, Pfeilern und gar wunderzierlichem Schmuck. Darauf kamen die Thiere des Feldes, und beugten sich vor dieser wunderbaren Monstranz. Da nun die Brüder solches Wunder anstaunten, bekannte der Bruder bienenvater, was er gethan, und da erhob man das Sakramenthaus der Immen und stellte es unter Absingung frommer Hymnen in der Klosterkirche auf, das Bienenhaus aber ward abgebrochen und an seine Stätte eine Kapelle gebaut, die nannte man hernach stetig die Immenkapelle. Der Klosterbruder Bienenvater aber ward von der Zeit noch stiller und in sich gekehrter, und starb bald darauf.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930*
- www.zeno.org

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [Altenberge](#), [biene](#), [honig](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:110._immenkapelle&rev=1660226025

Last update: **2025/01/30 11:36**

